

## Inhalt

### Aus dem Inland

Eröffnung der Speakers' Tour	1
Der Religionsfreiheit und dem Recht auf Asyl verpflichtet	1
Ökumenische Delegation aus Malaysia in Bayern zu Gast	2
Kirche und Diakonie eröffnen evangelischen Thinktank in Berlin	2
Personalien	3

### Aus aller Welt

Bibelprojekte für blinde und sehbehinderte Menschen	3
---	---

### Buchempfehlung

Rezeptionsprozess «Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt»	3
--	---

### In eigener Sache

www.mission.de in neuer Gestalt	4
---------------------------------	---

## Impressum

Der **Pressedienst mission.de** wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW)  
Normannenweg 17 - 21  
20537 Hamburg  
Freddy Dutz, Pressereferentin  
Tel.: 040 25456-151  
pressedienst@emw-d.de  
www.emw-d.de  
Zusammengestellt von: Helge Neuschwander-Lutz

## Eröffnung der Speakers' Tour

(Hamburg – 3.06.2019 – **EMW**) In Hamburg, München, Hannover, Berlin und Dortmund wird die «Agenda 2063: The Africa We Want» diskutiert.

Bei der Eröffnungsveranstaltung der Speakers' Tour in Hamburg am 12. Juni im Ökumenischen Forum in der Hafencity um 19 Uhr diskutieren die Unternehmerin Peace Amedza aus Ghana, Dr. Gloria Somolekae, Direktorin des GS Development & Strategy Consulting Büros in Botswana und der ehemalige stellvertretende Vorsitzende der Kommission der Afrikanischen Union, Erastus Mwencha aus Kenia, mit Prof. Dr. Jann Lay und Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath darüber, wo

Hamburgs Afrikabeziehungen die Ziele der Agenda 2063 befördern oder behindern.

Die Veranstaltungsreihe wird präsentiert vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW), vom Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit, von Mission EineWelt, vom Berliner Missionswerk, vom Evangelisch-lutherischen Missionswerk in Niedersachsen, von Brot für die Welt, von der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung.

[Programm der Speakers' Tour Studientag in München](#)

## Der Religionsfreiheit und dem Recht auf Asyl verpflichtet

(Kassel – 03.06.2019 – **BEFG**) «Die deutsche Geschichte ist für uns Verpflichtung, denen Schutz durch Asyl zu gewähren, die wegen ihrer religiösen Überzeugungen bedroht werden.» Mit diesen Worten hat der Bundesrat des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) in einer am 1. Juni in Kassel verabschiedeten Resolution daran erinnert, dass «Religionsfreiheit und das Recht auf Asyl Grundrechte sind, die zusammengehören».

Die Resolution erinnert «dankbar» daran, dass die Weimarer Reichsverfassung vor 100 Jahren und das Grundgesetz vor 70 Jahren Religionsfreiheit festgeschrieben. Zudem gebe es seit dem Fall der Mauer vor 30 Jahren «in ganz Deutschland eine umfassende Religionsfreiheit». Gleichzeitig erinnert das Dokument daran, dass «die Nationalsozialisten die demokratischen Grundstrukturen zerstörten und elementare Grundrechte wie das

auf Leben und den Schutz von Minderheiten missachteten. Wer – wie die Juden – verfolgt wurde und im Ausland kein Asyl fand, war der brutalen Verfolgung durch die Nationalsozialisten hilflos ausgeliefert.»

Die Verpflichtung zum Schutz für religiös verfolgte ergebe sich aus der deutschen Geschichte. Menschen, denen aufgrund eines Religionswechsels Verfolgung drohe, bräuchten den staatlichen Schutz «in besonderer Weise – ob sie nun bereits in ihrem Herkunftsland konvertiert sind oder erst in Deutschland die Religion gewechselt haben.» Bei der Entscheidung über Asylanträge aus religiösen Gründen sei «religiöse Fachkompetenz» unerlässlich.

[mehr Zur Resolution](#)



# Ökumenische Delegation aus Malaysia in Bayern zu Gast

(Neuendettelsau – 03.06.2019 – MEW) Zum Auftakt einer einwöchigen Deutschlandreise machte eine über 25-köpfige Delegation malaysischer Kirchenleitender bei Mission EineWelt in Neuendettelsau Station. Dort stand am 25. Mai ein Gespräch mit der bayerischen Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel auf dem Programm. Hauptthema des Gesprächs war die ökumenische Praxis in Malaysia und Deutschland.

In Malaysia ist Ökumene zu einem guten Teil durch äußere Faktoren motiviert. Staatsreligion ist der Islam. Der Anteil der Christ/innen an der Bevölkerung beläuft sich auf gerade einmal 9 Prozent. Das Dasein als Minderheit schweißt die unterschiedlichen Konfessionen zusammen. Allerdings, das machte der leitende Bischof der etwa 10.000 Mitglieder starken Lutherischen Kirche in Malaysia (LCM), Aaron Yap, deutlich, liegt in der Fokussierung auf der Selbstbehauptung auch ein Problem: «Wir reden sehr viel über organisatori-

sche Fragen, aber wir brauchen auch eine Konzentration auf den tieferen Sinn der Ökumene, eine gemeinsame Mission. Das wäre wichtig für uns heute.» Auf die Frage nach der Umsetzung habe er allerdings noch keine Antwort, räumte Yap ein.

In Deutschland, wo durch die Reformation die konfessionelle Trennung begonnen habe, sei die ökumenische Herausforderung besonders groß, sagte Annekathrin Preidel. Allerdings habe sich in den letzten 40 Jahren und besonders 2017, im Jubiläumsjahr der Reformation, eine «engere Verbindung» zwischen der lutherischen und der katholischen Kirche entwickelt. Auch hier in Deutschland, so ihre Analyse, gebe es eine externe Herausforderung, die beide Konfessionen gleichermaßen betreffe: den Mitgliederschwind. «Unsere gemeinsame Herausforderung ist es, die Menschen wieder näher an Gottes Liebe zu bringen», sagte die Synodalpräsidentin.

[mehr](#)

## Diese Ausgabe enthält Meldungen von

Evangelisches Missionswerk in Deutschland (EMW)  
Normannenweg 17 - 21  
20537 Hamburg  
Tel: 040 25456-151  
Freddy Dutz  
presse@emw-d.de  
www.emw-d.de

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. (BEFG)  
Referat für Kommunikation  
Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7  
14641 Wustermark  
Tel: 0332 34 74-102  
Michael Gruber  
mgruber@baptisten.de  
www.baptisten.de

Mission EineWelt (MEW)  
Hauptstraße 2  
91564 Neuendettelsau  
Tel: 09874 91050  
Thomas Nagel  
thomas.nagel@mission-einewelt.de  
www.mission-einewelt.de

Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung  
Caroline-Michaelis-Str. 1  
10115 Berlin  
Tel: 030 652 11-1567  
Louisa Winkler  
louisa.winkler@mi-di.de  
www.mi-di.de

Deutsche Bibelgesellschaft (dbg)  
Balingen Str. 31  
70567 Stuttgart  
Tel: 0711 91 24 24 94  
Ralf Thomas Müller  
presse@dbg.de  
www.dbg.de

## Kirche und Diakonie eröffnen evangelischen Thinktank in Berlin

(Berlin – 28.05.2019 – midi) Mit einem festlichen Gottesdienst in der Berliner Golgatha-Kirche eröffnete Landesbischof Markus Dröge am 27. Mai die Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi). midi soll als Thinktank und Experimentierraum die Zusammenarbeit von Kirche, Mission und Diakonie voranbringen.

Auf der ersten Jahrestagung von midi äußerten sich heute führende Vertreter der drei Bereiche zu den künftigen Arbeitsfeldern der neuen Arbeitsstelle, hierzu zählten Dr. Thies Gundlach, Vizepräsident des Kirchenamtes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Ulrich Lilie, Präsident der Diakonie Deutschland und Landesbischof i.R.

Ulrich Fischer, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD).

Die Bedeutung des Auftrags von midi zeige sich angesichts der jüngsten Prognose, nach der sich die Mitgliederzahl der Kirchen in Deutschland bis 2060 halbiert haben soll, erklärte Gundlach. Deshalb müsse die Kirche als Institution jetzt ein Selbstverständnis frei von ihrer Größe entwickeln und zu einer flexiblen Organisation werden. Die Einrichtung der neuen Arbeitsstelle sei von der Sehnsucht nach einem Kreativraum geprägt, in dem frisch und quer gedacht werde. midi soll Wege der Zusammenarbeit von Kirche und Diakonie vor Ort anschaulich machen und damit einen Teil zum kirchlichen Umbauprozess beitragen.

## Personalia

- **Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden**

- **Michael Noss weiterhin Präsident**

- Altgediente Konzepte auch einmal über Bord werfen und mutige Schritte gehen, um die Liebe Gottes weiterzugeben, dazu hat Michael Noss nach seiner Wiederwahl als Präsident des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) ermutigt. Er wurde am 31. Mai in Kassel bei der jährlichen Bundesratstagung der Freikirche mit 91 Prozent der Delegiertenstimmen in dem Amt bestätigt, das er bereits seit vier Jahren bekleidet.

[mehr](#)

- **Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste**

- **Hans-Hermann Pompe ist neuer Generalsekretär**

- Am 29. Mai hat die Delegiertenversammlung der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD) bei ihrer Zusammenkunft im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung in Berlin den Pfarrer Hans-Hermann Pompe zu ihrem neuen Generalsekretär gewählt. Hans-Hermann Pompe (Jg. 1955) war nach seinem Studium der evangelischen Theologie von 1983-2000 Gemeindepfarrer in Wuppertal-Heckinghausen. Von 2000 bis 2009 leitete er das Amt für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste der Evangelischen Kirche im Rheinland und übernahm im Anschluss daran die Leitung des EKD-Zentrums für Mission in der Region (ZMiR).

[mehr](#)

---

## Bibelprojekte für blinde und sehbehinderte Menschen

(Stuttgart - 29.05.2019 - **dbg**) Die Indische Bibelgesellschaft unterstützt mit Braille-Schriften Schulen, christliche Einrichtungen und Hauskirchen in allen Teilen des Landes. In Indien leben rund 62 Millionen sehbehinderte Männer, Frauen und Kinder. Mehr als zwölf Millionen davon sind blind. Die Indische Bibelgesellschaft berichtet, dass sie im täglichen Leben immer wieder Isolation und Ausgrenzung erfahren, manchmal sogar in der eigenen Familie. Neun von zehn blinden Kindern bliebe der Schulbesuch verwehrt. Vier von fünf blinden Erwachsenen seien aufgrund fehlender Ausbildungsmöglichkeiten ohne Arbeit. Blinde Menschen und ihre Familien hätten

deshalb kaum eine Chance, der Armut zu entkommen. Viele würden zum Betteln geschickt.

«Blinde und sehbehinderte Menschen sollen ein selbstbestimmtes Leben führen können», erklärt Dr. Mani Chacko, Leiter der Indischen Bibelgesellschaft zu den Projekten. Die Kenntnis der Blindenschrift ermögliche ihnen das Erlernen von Berufen und wirke der Ausgrenzung in ihren Dörfern entgegen. «Durch biblische Schriften in Braille finden sie außerdem Hoffnung, Freude und Lebensmut», so Chacko. «Deshalb soll die Heilige Schrift noch mehr Familien mit blinden Menschen erreichen.»

[mehr](#)

---

## Rezeptionsprozess «Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt»

(Hamburg - 04.06.2019 - **EMW**) Dem 2011 begonnenen Rezeptionsprozess des ökumenischen Dokumentes «Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt» widmet sich die Ausgabe Vol 36 No 1 Januar 2019 von «Transformation - An International Journal of Holistic Mission Studies». Über die Relevanz der Verhaltensempfehlung im

Nahen Osten, in Lateinamerika, in Indien und Deutschland berichten Autor/innen aus der jeweiligen Region.

Die 45-seitige Broschüre kann [hier](#) bestellt werden.



## In eigener Sache

Unter «[www.mission.de](http://www.mission.de)» sollen künftig alle Elemente der Zusammenarbeit der beteiligten Werke, Kirchen und Verbände sichtbar werden. Aus diesem Grund wurde die Webseite nun verändert. So ist ab jetzt auch dieser Pressedienst an dieser Stelle zu finden. Ebenso werden nach dem Kirchentag, der in zwei Wochen in Dortmund stattfinden wird, besondere Filmdokumente hier verlinkt. Seit Jahren präsentieren sich Missionswerke unter dem Label «mission.de» beim Kirchentag gemeinsam. Das bisherige Materialangebot, das auf der Webseite zu finden war, bleibt erhalten, wurde aber nach Themen und Zielgruppen getrennt.

Vor 11 Jahren haben 26 Werke, Kirchen und Organisationen mit «mission.de» eine gemeinsame Plattform geschaffen. Drei Jahre lang sind in einer Kampagne eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt worden und Materialien entstanden, die zeigen sollten, wie heute das weltweite Netzwerk der partnerschaftlichen Zusammenarbeit organisiert ist und welche Aufgaben und Herausforderungen aktuell zu bewältigen sind. Die gemeinsame Kampagne wurde nach drei Jahren beendet, die Marke «mission.de» ist geblieben. (Hamburg – 04.06.2019 – EMW)

Das Evangelische Missionswerk in Deutschland (EMW) ist ein Dachverband mit insgesamt 29 Mitgliedern und Vereinbarungspartnern. Dieser Pressedienst entsteht in Zusammenarbeit mit diesen Werken, Kirchen, Freikirchen und Verbänden und mit Mission 21 (Basel).